

Es war, ist und bleibt ein Wunder!

Gestern oder heute Nacht in den Himmel geschaut, es sind immer die gleichen Sterne. Ob vor 500 Jahren, jetzt oder in X-Jahren gesehen. So sehr sich die Menschen auch bemüht haben die Sterne zu zählen oder vielleicht zu berechnen, werden es immer doch nur Schätzungen sein.

„Sternen“-Worte stehen für ein tiefes Gefühl der Mitteilung an Andere.

Sie drücken liebevolles, beherztes und positives aus.

Wie z.B:

„Deine Augen leuchten wie Sterne“

„Ich hole Dir die Sterne vom Himmel“

In der Kindheit erfreuten wir uns über das Sternchen im Hausaufgabenheft oder für die besonders gut erbrachte Leistung.

Irgendwie gehören wohl die Sterne in unser Leben,
ob als Kennzeichen eines hervorragenden Produktes,
als Auszeichnung eines guten Essens oder Getränkes,
als Richtwert eines besonderen Hotels,
als Wegweiser über Land und Meer,
....., und sogar in beschaulicher und mystischer Weise
über der Weihnachtsgrippe als Zeichen der Freude und des Friedens.

„Stern“-Stunden sind besonders beeindruckende Zeitfenster, die im Leben eines Menschen stattgefunden und tiefe Spuren hinterlassen haben.

Was macht in diesem Augenblick dieser Hinweis mit Ihnen, lieber Leser?
Erscheint sofort ein Bild vor Ihrem inneren Auge, eine Musik im Ohr oder ein Geruch in der Nase?

Und welches Gefühl begleitet Sie in diesen Moment?

Ist es freudig, berührend, herzlich, entspannend, belebend,?

Erinnern Sie sich an in Ihre persönlichen Sternstunden.

Gönnen Sie sich – und Ihren Lieben – ein Innehalten.

Holen Sie sich dieses Gefühl zurück und teilen Sie es mit einem lieben Menschen.

***„ Wo Liebe und Freude geteilt wird,
wird es mehr und mehr und mehr“***

Ich wünsche Ihnen viele tägliche Momente besinnlicher Zeit und alles Liebe

Ihre *Sybille Pfeifer*